

Antragsteller*in:

Jacob Pfeifer (Kreisverband Die Linke Wittenberg)

Änderungsantrag Nr. 51

Die Zeilen 5940 – 5948 sollen wie folgt geändert werden:

~~Sachsen-Anhalt ist mehr wert~~

~~Unser Land darf nicht in Unsicherheit verharren. Es braucht Investitionen in soziale Sicherheit, eine starke öffentliche Infrastruktur, eine demokratische Kultur der Beteiligung und Zukunftsperspektiven. Und eine Regierung, die sich den Herausforderungen des Landes endlich stellt.~~

~~Sachsen-Anhalt kann mehr – wenn die Politik es endlich möglich macht. Wir sind bereit.~~

Wir wollen Veränderung

Wir versprechen: Wir bringen frischen Wind in den Landtag, wir werden eine Opposition, die sich diesen Namen verdient. Wir wollen aus der Opposition Druck machen, auf kapitalistische Widersprüche hinweisen, die Regierung kontrollieren und Transparenz schaffen.

Die Linke versteht sich als moderne sozialistische Partei der arbeitenden Klasse. Wir haben den Anspruch, die Interessen all jener zu vertreten, die dazu gezwungen sind, ihre Arbeitskraft zu verkaufen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten – also die übergroße Mehrheit in unserer Gesellschaft.

*Nur eine Linke, die bedingungslos die Interessen von Schüler*innen, Studierenden, Erwerbslosen, Lohnabhängigen, Geflüchteten und Rentner*innen vertritt, kann damit erfolgreich sein. Die Stärke all dieser Menschen liegt darin, sich zusammenzuschließen im Bewusstsein ihrer gemeinsamen Interessen.*

Wir können also im Landtag nicht ohne unsere gemeinsamen Kräfte außerhalb des Landtags das kapitalistische System überwinden.

Wir brauchen uns alle, jede und jeden von euch:

Wir rufen euch alle auf, nicht nur Die Linke zu wählen, sondern mit uns gemeinsam für eurer Interessen zu kämpfen.

Wir wollen gemeinsam die Macht der 99% aufbauen gegen die Herrschenden in diesem Land!

Alle wollen in den Landtag. Wir wollen das Land verändern – mit euch!

Begründung:

Auch die letzten Worte eines so umfangreichen Wahlprogramms sollten inhaltlich nicht zu kurz kommen und klar benennen, worum es uns geht.

Dabei sollten die Worte nicht wie die einer Partei gewählt sein, die einen klaren Regierungsanspruch erhebt, sondern wie die einer Oppositionskraft.

Uns ist klar, dass tiefgreifende Veränderungen, wie sie nötig sind, in einer Koalition nicht möglich sind. Da Die Linke auch erstmal keine absolute Mehrheit stellen wird, ist es wichtig, glaubwürdig zu bleiben und die Menschen nicht zu enttäuschen, indem man nur versucht an die Regierung zu kommen, wo schlussendlich faule Kompromisse entstehen.

Daher sagen wir klar: Wir wollen Veränderung, und das geht nicht mit faulen Kompromissen. Unser Ziel ist nicht nur minimale Änderungen, sondern ein besseres Leben für alle Menschen.

Dies ist, wie in unserem Grundprogramm, nur in einem demokratischen Sozialismus möglich.

Gleichzeitig endet politische Partizipation nicht mit dem Kreuz auf dem Stimmzettel.

Wir müssen deutlich machen, dass Menschen aktiv werden und sich in Parteien,

Gewerkschaften und zivilgesellschaftlich einbringen müssen. Denn nur gemeinsam mit vielen Akteuren können wir wirkliche Veränderungen schultern.
Niemals allein – immer gemeinsam!